



gemeinderuggell

Öffentliches Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 14/20

Datum / Zeit	Mittwoch, 21. Oktober 2020 / 18:00 – 21.45 Uhr
Ort	Musikhaus Ruggell Raum der Chöre Nellengasse 30 9491 Ruggell
Vorsitz	Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin
Anwesend	Heinz Biedermann, Gemeinderat Melanie Egloff-Büchel, Gemeinderätin Cornelia Hanselmann, Gemeinderätin Jürgen Hasler, Gemeinderat Kevin Hasler, Gemeinderat Alois Hoop, Gemeinderat Benedikt Oehry, Gemeinderat Sibylle Walt, Gemeinderätin
Entschuldigt	-
Protokoll	Judith Augsburgger, Fachsekretärin und Stellvertretung Gemeindesekretär

Protokoll genehmigt am 27.10.2020 durch den Gemeinderat.



Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin

Kaufangebot: Grunderwerb Parzelle Nr. 1741, Bangserwesa

Antrag Tiefbau

Die Besitzer der Parzelle Nr. 1741 haben der Gemeinde Ruggell ihr Grundstück zum Kauf angeboten. Das landwirtschaftliche Grundstück befindet sich im Flur „Bangserwesa“.

Aus Sicht der Gemeinde kann das Grundstück für den Erwerb von vorsorglichen Bodenflächen in Erwägung gezogen werden. Für das Angebot an die Eigentümer wurden die Preise der in der Nähe liegenden Grundstücke beigezogen und wird wie folgt vorgeschlagen:

Parzelle Nr. 1741: 3'178 m² x CHF 17.00/m² = CHF 54'026

Antrag zur Beschlussfassung

Kauf des Grundstücks Nr.1741 gemäss obenstehender Aufstellung zum Gesamtpreis von CHF 54'026.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Rheindammstabilitätsuntersuchung und Interventionspiste Nord: Etappe Bangserfeld bis Staatsgrenze

Antrag Tiefbau

In Liechtenstein wurde seit einigen Jahren die Interventionspiste entlang vom Rhein realisiert und konnte in der nahen Vergangenheit auf die ganze Länge fertiggestellt werden. Ab der Mündung vom Binnenkanal in nördliche Richtung wechselt noch auf Ruggeller Gemeindegebiet die Zuständigkeit an das Land Vorarlberg. Dieses hat ebenfalls ein Projekt für die Realisierung einer Interventionspiste erarbeitet und dieses beim Liechtensteiner Amt für Umwelt eingereicht. Am 21. August 2018 hat der Gemeinderat Ruggell den Eingriff in Natur und Landschaft für den ersten Teil dieser Interventionspiste, welcher sich von der Mündung Binnenkanal bis zum Bangserfeld erstreckte, bewilligt.

Für den zweiten Teil bis zur Staatsgrenze mussten bis jetzt diverse Grundstücke erworben und abgetauscht werden. Diese Verhandlungen sind grösstenteils abgeschlossen, so dass das letzte Stück der Interventionspiste auf Liechtensteiner Hoheitsgebiet nun auch realisiert werden kann. Die Abteilung Wasserwirtschaft vom Amt der Vorarlberger Landesregierung liess das entsprechende Projekt ausarbeiten und stellte beim Liechtensteiner Amt für Umwelt das Gesucht um Eingriff in Natur und Landschaft. Da es sich im vom Bauprojekt betroffenen Bereich um Magerstandorte handelt, liegt ein Eingriff nach Art. 16 des Gesetzes vom 23. Mai 1996 zum Schutz von Natur und Landschaft (NSchG) vor, welcher einer Bewilligung der Regierung bedarf. Diese wurde mit der Verfügung vom 29. September 2020 erteilt, wodurch nun mit den geplanten Bauarbeiten begonnen werden kann.

Antrag zur Beschlussfassung

Kenntnisnahme vom bewilligten Eingriff in Natur und Landschaft sowie vom Projekt „Rheindammstabilitätsuntersuchung und Interventionspiste Nord (Mündung Binnenkanal bis Mündung Spiersbach)“.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt das Projekt zur Kenntnis.

Alpgebäude Tiefensee: Ansuchen Förderbeitrag Neubau

Antrag Tiefbau

Der schneereiche vergangene Winter hat der Alphütte Tiefensee stark zugesetzt. Ein von Fachleuten erstelltes Gutachten ergab, dass die Hütte, auch wegen ihres maroden Zustandes, nicht mehr saniert werden kann. Wegen des alpinen Standortes kostet ein einfacher Neubau zirka CHF 465'000, wovon CHF 185'000 über Subventionen (40%) des Landes Liechtenstein und des Bundeslandes Vorarlberg gedeckt wären. Die restlichen CHF 280'000 müssen von der Genossenschaft aufgebracht werden. Die Genossenschaft Tiefensee-Klesi verfügt selber über nahezu kein Eigenkapital, weshalb sie nach privaten Sponsoren und Stiftungen sucht. Jedoch erwies sich dies schon bei der Dachsanierung 2018 als sehr schwierig. Aus diesem Grund sucht die Alpgenossenschaft Tiefensee-Klesi die Gemeinde Ruggell erneut um finanzielle Unterstützung an.

Das Baugesuch konnte eingereicht werden und wurde bereits genehmigt. Somit kann mit dem Neubau im Frühjahr 2021 begonnen werden. Der von der Gemeinde Ruggell gesprochene Förderbeitrag kann somit im Budget 2021 berücksichtigt werden. Ruggell verfügt über 15 der insgesamt 34 Alprechte.

Antrag zur Beschlussfassung

Diskussion über die Genehmigung eines Förderbeitrags für den Neubau des Alpgebäudes Tiefensee.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einen Förderbeitrag in der Höhe von CHF 45'000 (CHF 3'000 pro Ruggeller Alprecht) für den Neubau des Alpgebäudes Tiefensee mehrheitlich (im Verhältnis von 7 zu 2).

Forstgemeinschaft Gamprin-Ruggell-Schellenberg: Ersatzanschaffung Forwarder 2021

Antrag Vorsteherin

Die Forstgemeinschaft Gamprin-Ruggell-Schellenberg plant für das kommende Jahr eine Ersatzanschaffung für den mittlerweile in die Jahre gekommenen und reparaturanfälligen Forwarder (Forstrückefahrzeug). Die zu erwartenden Kosten belaufen sich gemäss Offerten auf CHF 335'000. (Rücknahmepreis für den alten Forwarder bereits abgezogen) und weitere CHF 9'000. (Kostendach) sind für Anpassungsarbeiten des bestehenden Equipments zu rechnen. Die Kosten von CHF 344'000 werden dann gemäss dem Waldflächenschlüssel auf die Partnergemeinden aufgeteilt.

Bei der Behandlung dieses Traktandums geht es vorläufig um die Aufnahme der Investitionskosten in das Budget 2021. Die geplante Anschaffung wird im kommenden Jahr nach erfolgter Evaluierung und Bestimmung des Modells wiederum dem Gemeinderat zur konkreten Beschlussfassung und Auftragsvergabe vorgelegt.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Genehmigung des Investitionsbetrages für die Ersatzanschaffung eines neuen Forwarders in der Höhe von CHF 335'000 (inkl. MWST) im Jahr 2021.
2. Kreditgenehmigung für Anpassungsarbeiten des bestehenden Equipments an den neuen Forwarder zu einem Kostendach von CHF 9'000 (inkl. MWST) im Jahr 2021.

Die Kostenaufteilung von CHF 344'000 erfolgt gem. dem Waldflächenschlüssel: Ruggell = CHF 123'840.-,

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt beide Anträge jeweils einstimmig.

Modellbahn Club Bahnhöfle (MCB): Aufnahme in die Vereinsliste

Antrag VorsteherIn

Die Gemeindeverwaltung hat den Antrag zur Aufnahme in die Vereinsliste Ende September erhalten und geprüft. Der Verein erfüllt alle Anforderungen für die Aufnahme in die Vereinsliste.

Nachfolgend der Antrag des Vereins:

Mit grosser Dankbarkeit dürfen wir uns seit mehreren Jahren bei euch in Ruggell in der Alten Sennerei heimisch fühlen. Wie Sie wissen, werden wir hoffentlich am 24. und 25. Oktober im Foyer unsere kleine 20-Jahre Jubiläumsausstellung durchführen, um unseren Club der Öffentlichkeit und vor allem den Bürgern der Gemeinde Ruggell zu zeigen. Sehr gerne würden wir uns in Zukunft einen Ruggeller Club nennen dürfen und in Zukunft weiter mit gleichgesinnten "Bählern" wachsen. Dazu unsere offizielle Vereinsanmeldung. Im Jahre 2000 wurde zur Gründerversammlung eingeladen und 2001 fand die erste Generalversammlung statt, damals hiess der Club noch Modelleisenbahnclub Schaan. Wenige Jahre später spaltete sich der Verein auf und war nun als Modellbahnclub Bahnhöfle - Schaanwald in der Gemeinde Mauren gemeldet und seit 2017 als Modellbahn Club Bahnhöfle kurz MCB bekannt.

Antrag zur Beschlussfassung

Die Vorstehung empfiehlt die Aufnahme in die Vereinsliste von Ruggell.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.